

Herzlich Willkommen zum **50.** Newsletter des Programms "Ideen für mehr! Ganztagig lernen." mit aktuellen Informationen, Veranstaltungstipps und Hinweisen auf neue Materialien auf der Website von [www.ganztaegig-lernen.org](http://www.ganztaegig-lernen.org)

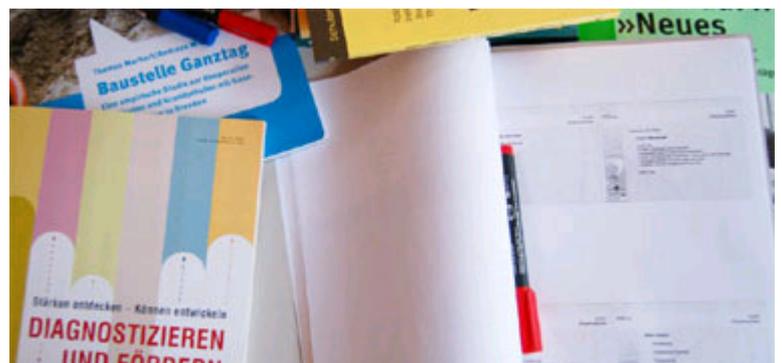
## Inhalte

- 1 **Qualität** im Alltag
- 2 [www.ganztagsschulen.org](http://www.ganztagsschulen.org): Ganztagschule als Chance für die **Schulentwicklung**
- 3 **Gesunde** Schule
- 4 Leben ist **Bewegen**
- 5 **Essen** in der Ganztagschule
- 6 **Pausengestaltung** in der Ganztagschule
- 7 **Fundraising** für unsere Ganztagschule
- 8 **Planen – Beteiligen – Gestalten**
- 9 Schulen mit Ganztagsangeboten **entwickeln und gestalten**
- 10 **Tagesstrukturen**
- 11 **Muster-Stundenplan** einer 1. Klasse
- 12 **Stundenplan** der Klasse 8
- 13 **Inklusion**
- 14 Formen ganztägiger **Schulkonzeption**
- 15 **Konzept** einer ganztägigen Hauptschule
- 16 **Gebundener** Ganzttag der Sekundarstufe I
- 17 **Doppelauftrag** der Schule
- 18 Erweiterte **Lernzeit** und differenzierende **Lernmethoden**
- 19 **Handlungsorientiertes Lernen** mit neuen Medien
- 20 **Problemorientiertes Lernen** – anwendbares Wissen fördern
- 21 **Projektlernen**
- 22 **Ganzheitliches Lernen** lernen
- 23 **Förderkonzepte** – getragen von einer Schule als Ganzes
- 24 **Individuelle Förderung** mit Web-Quest
- 25 **Projekt: Individuelle Förderung** in ganztägig organisierten Schulformen des Primarbereichs
- 26 **Individuelle Förderung** – Begabtenförderung
- 27 Wichtige **Termine** kurz notiert

## 1 **Qualität** im Alltag

"Heute haben wir ein `Mehr` an pädagogisch gestalteter Lernzeit. Im Unterricht und im Schulleben greifen differenzierte Lern-Arrangements, die den Unterricht anreichern und auf einer methodisch flexiblen und vielfältigen Lernkultur beruhen. Der schulische Freizeitbereich umfasst ein vielfältiges Wahlangebot. Das aktive Schulleben schafft

Identifikationsmöglichkeiten der Schulmitglieder mit der Schule und fördert soziale Begegnungen und soziales Miteinander. In all diesen Aktivitäten eröffnet das Schulleben Raum für Partizipation von Schülern und Eltern und bietet Chancen für aktive Mitbestimmung und soziale Verantwortung im Schulalltag. Die ganztägige Schullebensgestaltung erfährt durch eine Öffnung der Schule nach innen und nach außen eine beträchtliche Erweiterung." Erfahren Sie **hier** mehr aus unserem "Qualitätsdossier".



**2 [www.ganztagsschulen.org](http://www.ganztagsschulen.org): Ganztagsschule als Chance für die Schulentwicklung**

Die Serviceagentur "Ganztätig lernen" Hamburg ist seit 2005 in der Agentur für Schulbegleitung im Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung angesiedelt. Hier sind viel Wissen und Expertise für die Ganztagsschulen vorhanden. Aber die Agentur stellt auch Ansprüche an die Schulen, die sich beraten lassen wollen: Die Ganztagsschule soll als Chance begriffen werden, Schulentwicklung und Qualitätsentwicklung voranzutreiben. Erfahren Sie [hier](#) mehr aus dem Artikel von Ralf Augsburg.

Die Serviceagentur „Ganztätig lernen“ Hamburg und alle anderen Serviceagenturen erreichen Sie [hier](#).



**3 Gesunde Schule**

Unser Anliegen ist es, den Blick auf die psychische und soziale Gesundheit der Schülerinnen und Schüler zu lenken. Die gesundheitlichen Belastungen der Lehrerinnen und Lehrer sind uns dabei durchaus bewusst. Weil Schule aber in erster Linie eine Einrichtung für die jungen Menschen und deren Schulbesuch verpflichtend ist, stellen wir die Belange

und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen in den Mittelpunkt. Erfahren Sie [hier](#) mehr zum Themenheft „Die Schule gesund machen“ aus dem Artikel von Oggi Enderlein, Nicole Schattat und Marion Welsch.

Diese und alle anderen Publikationen des Programms „Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ können Sie [hier](#) kostenlos bestellen oder herunterladen.

**4 Leben ist **Bewegen****

Dass Gesundheit eine Schulaufgabe ist, scheint also inzwischen fast unumstritten zu sein.

Die zahlreichen Projekte und Programme beziehen sich zum großen Teil auf die Bereiche Bewegung, Ernährung, Tabak-, Alkohol- und Suchtprävention, Sexualität, Konfliktmanagement, Gewaltprävention, Entspannung bzw. Stressreduktion, Konzentrationsförderung und Ökologie. Bei der Umsetzung von Ganztagsschulen spielt darüber hinaus das Mittagessen als Gesundheitsfaktor oft eine herausragende Rolle. Erfahren Sie [hier](#) mehr aus dem Artikel von Oggi Enderlein, Nicole Schattat und Marion Welsch.





**5 Essen** in der Ganztagschule  
 Eine Ganztagschule steht vor zahlreichen Herausforderungen. Eine der größten ist, mit einem guten Konzept für eine gesunde Ernährung aufzuwarten. So muss es der Schulleitung u.a. gelingen, Essenszeiten für alle Schülerinnen und Schüler in den Stundenplan einzutakten, und dafür Sorge zu tragen, dass dabei alle hygienischen und rechtlichen Vorgaben erfüllt werden. Wenn in einer Ganztagschule nicht auf gesunde Ernährung und regelmäßiges Trinken

geachtet wird, dann werden schädigende Folgen für die Ganztagschulkinder nicht ausbleiben. Erfahren Sie **hier** mehr aus dem Artikel von Oggi Enderlein, Nicole Schattat und Marion Welsch.

### 6 Pausengestaltung in der Ganztagschule

Schule wird gesünder und auch erfolgreicher, wenn Pausen bewusst eingesetzt werden und die Gesetze des Biorhythmus, der Wechsel von Konzentration und Entspannung sowie die altersspezifischen Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen beachtet werden. Das heißt: Die Pausen, vor allem die Mittagspause, müssen im Ganztagsbetrieb ausgeweitet und in ihrer Bedeutung für die gesunde körperliche, soziale und emotionale Entwicklung der Kinder und Jugendlichen deutlich aufgewertet werden. Lesen Sie **hier** mehr im Artikel von Oggi Enderlein, Nicole Schattat und Marion Welsch.

### 7 Fundraising für unsere Ganztagschule

In der Diskussion um die Entwicklung von Schulen ist zunehmend von mehr Eigenständigkeit und Selbstverantwortung die Rede, auch in finanzieller Hinsicht. Aber auch dann, wenn Schulen den vom Schulträger zugewiesenen Etat selbstständig verwalten, schafft das noch keine Mittel für außergewöhnliche Projekte, für Anschaffungen „außer der Reihe“, oder für die besondere Unterstützung benachteiligter Kinder. Fundraising kann Ihnen dabei eine große Hilfe sein. Erfahren Sie **hier** mehr über das Thema und die Arbeitshilfe „Fundraising als Herausforderung und Chance für Schulen und ihre Kooperationspartner.“

Diese und alle anderen Publikationen des Programms „Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ können Sie **hier** kostenlos bestellen oder herunterladen.



### 8 Planen – Beteiligen – Gestalten

Die Ganztagschule ermöglicht den Kommunen einen beachtlichen Rollenwechsel. Waren ihre Kompetenzen bisher im Wesentlichen für die Bereitstellung der Schul- Räumlichkeiten begrenzt, eröffnet sich den Kommunen mit dem »Ganztag« die Chance, Schulen zu Ankerpunkten für eine integrierte Bildungskonzeption zu entwickeln. Kommunale Handlungsfelder beim Aufbau von Ganztagschulen werden **hier** von Birgit Frey und Andreas Roters benannt.

## 9 Schulen mit Ganztagsangeboten **entwickeln und gestalten**

Erfahren Sie **hier** mehr über Zielorientierungen und Gestaltungsansätze, Tagesgestaltung an ganztägigen Schulen – Rhythmisierung und zeitliche Planung aus dem Material von Ilse Kamski.

Mehr über die Werkstatt „Entwicklung und Organisation von Ganztagschulen“ erfahren Sie **hier**.



## 10 Tagesstrukturen

Die zeitliche Struktur des Schultages und der Schulwoche ist eine Frage der Lernorganisation. Die zeitliche Strukturierung der Bildungs- wie der Freizeitangebote begründet sich in pädagogisch-didaktischen Konzepten des Lehrens und Lernens. Die zeitliche Struktur des Schultages und der Schulwoche ermöglicht es eine Balance zwischen unterschiedlichen Angeboten, Lehr-Lernformen, zwischen Anstrengung und Entspannung herzustellen. Und vor allem ermöglicht sie es, dem Alter der Kinder und den Anforderungen der Inhalte adäquate – längere oder kürzere – zeitliche Einheiten für Aktivitäten in und außerhalb der Schule zu schaffen. Erfahren Sie **hier** mehr aus dem Artikel von Katrin Höhmann, Ilse Kamski und Thomas Schnetzer.

## 11 Muster-Stundenplan einer 1. Klasse

Ganztagschulen können bessere zeitliche Bedingungen für eine individuelle Förderung schaffen und so leichter Lernbedingungen für unterschiedliche Begabungen und Lernvoraussetzungen ermöglichen. Das Material bietet eine Mustervorlage zum Aufbau eines Stundenplans für die Ganztagschule. Erfahren Sie **hier** mehr aus dem Material des Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport Berlin.

## 12 Stundenplan der Klasse 8

Die sächsische Mittelschule stellt ihren Stundenplan für die gebundene Ganztagschule vor. Blockunterricht wird mit Angeboten außerschulischer Partner sinnvoll kombiniert. Erfahren Sie **hier** mehr aus dem Material der Mittelschule Zschopau.



## 13 Inklusion

Ungleichheit und Gleichheit zwischen Schülerinnen und Schülern bilden ein dialektisches Spannungsverhältnis. Die „Pädagogik der Vielfalt“ setzt sich für eine Anerkennung der Differenzen ein, ohne

dass diese zu Benachteiligungen der einzelnen Individuen führen dürften. Diese Einsichten sind nicht neu: Vorschläge zu einem Umgang mit diesen spannungsvollen Einheiten finden sich innerhalb einer Wanderausstellung des Themenateliers „Kulturelle Bildung an Ganztagschulen. Klappe, die Zweite!“.

Lesen Sie **hier** die Schülerreportage von Josephine Schweder.  
Lesen Sie **hier** die Reportage von Christine Plaß.

#### 14 Formen ganztägiger **Schulkonzeptionen**

Seit der PISA-Studie werden Ganztagschulen von vielen Deutschen als Lösung für das schwache Bildungsniveau angesehen. Das Material bietet einen Überblick über die unterschiedlichen Formen von ganztägiger Lernkultur. Erfahren Sie **hier** mehr aus den Arbeitsmaterialien der Universität Paderborn.



#### 15 **Konzept** einer ganztägigen Hauptschule

In der pädagogischen Zielsetzung einer offenen Ganztagschule geht es um die Verknüpfung von Bildung, Erziehung und Betreuung. Diese Zielsetzungen sollen nachmittags in den Bereichen Hausaufgabenbetreuung, Förderung, Projektunterricht, Freizeitangebote erreicht werden. Erfahren Sie **hier** mehr aus dem Material der Hauptschule Leck.

#### 16 **Gebundener** Ganzttag der Sekundarstufe I

Es werden unter anderem Hausaufgabenbetreuung, Tagesheim, Werken, sozialpädagogische Betreuung und eine handwerkliche Ausbildung angeboten. Der fächerübergreifende Unterricht läuft über das ganze Jahr verteilt und ist verbindlich. Nur mittwochnachmittags können die Schüler frei nehmen. Die Schule ist von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr geöffnet. Der Unterricht findet von 8.00 bis 15.45 Uhr statt. Erfahren Sie **hier** mehr aus dem Material vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

#### 17 **Doppelauftrag** der Schule

Zeitgemäße Unterrichtsgestaltung reagiert einfühlsam und flexibel auf die Lernbedürfnisse der Schüler und Schülerinnen. Je nach Temperament, Interessen, eventuell familiären



Erlebnissen oder aber auch nach Tagesform brauchen sie Gelegenheiten, ihren eigenen Schwerpunkten nachzugehen oder auch „Auszeiten“ zu nehmen. Die Ganztagschule räumt didaktisch-methodisch nicht verplante Zeiten ein, sowohl kollektiv als auch individuell. Erfahren Sie **hier** mehr aus dem Material des Verbundprojekts „Demokratie lernen und leben“.

#### 18 Erweiterte **Lernzeit** und differenzierende **Lernmethoden**

In der Ganztagschule steht mehr Zeit zur Verfügung damit ganz verschiedene Kinder und Jugendliche (Lernbehinderte, Hochbegabte, Verhaltensauffällige, Kinder und Jugendliche aus verschiedenen sozialen Schichten und unterschiedlicher kultureller Herkunft) ihrer Eigenart gemäss lernen können. Sie erhalten durch die Ganztagschule einen gleichberechtigten Zugang zu den Angeboten der Schule und des Unterrichts, und können in ihrer Entwicklung professionell begleitet und gefördert werden. Erfahren Sie **hier** mehr aus dem Artikel von Katrin Höhmann, Ilse Kamski, Thomas Schnetzer.

### 19 Handlungsorientiertes Lernen mit neuen Medien

Eine Begründungslinie der Handlungsorientierung sieht Gudjons auch im „Ernstcharakter“, der durch diese Lernform in das Lernen eingebracht werden kann: Lernende setzen sich zu ihrem Handeln in Bezug und erleben die Konsequenzen ihres Handelns.<sup>12</sup> Lernende sollen sich dabei in Handlungsräumen, die ihrem Alter und Wissensstand angemessen sind, bewegen. Das bedeutet für ihn, dass Heranwachsenden nicht die Lösung von Problemen zugemutet werden soll, die nur Erwachsene lösen können, sondern innerhalb geeigneter Handlungssituationen altersadäquate Erfahrungen ermöglicht werden. Erfahren Sie **hier** mehr aus dem Material der Online-Pädagogik (Band 2).

### 20 Problemorientiertes Lernen -

anwendbares Wissen fördern

Der Begriff des problemorientierten Lernens und Lehrens ist in den letzten Jahren zum Leitkonzept eines Selbständigkeit fördernden, kognitiv aktivierenden Unterrichts bzw. der Gestaltung von entsprechenden Lernumgebungen in Schulen und geworden. Eine Zusammenfassung. Erfahren Sie **hier** mehr aus dem Material von [www.learnline.de](http://www.learnline.de).



### 21 Projektlernen

Umsetzungsempfehlungen für den handlungsorientierten Unterricht auf der Grundlage der Projektmethode helfen den Akteuren den Herausforderungen gerecht zu werden. Das Projektlernen erhält in der Ganztagschule neue Chancen. Das Mehr an Zeit, aber vor allem der Wunsch nach einem abwechslungsreichen Lerntag, fordert die Lehrkräfte heraus, diese Methode "neu" zu entdecken. Erfahren Sie **hier** mehr aus dem Material des Transferprojekts der Universität Hamburg.

### 22 Ganzheitliches Lernen lernen

Kinder lernen am besten, wenn sie als ganze Menschen, mit all ihren Sinnen und Gefühlen gefördert werden: Wenn sie mit Kopf, Herz und Hand die Welt begreifen. Dies belegen zahlreiche Studien aus der Hirn- und Lernforschung. Mit vielen verschiedenen Angeboten bringt das Institut der Gesellschaft für Ganzheitliches Lernen e.V. Erziehern, Lehrern,



Therapeuten, Eltern und allen Interessierten unser ganzheitliches Erziehungs- und Lernkonzept näher. Es können Fachtagungen und Seminarveranstaltungen angefordert werden. Erfahren Sie **hier** mehr aus dem Material der Gesellschaft für Ganzheitliches Lernen e.V.

### 23 Förderkonzepte – getragen von einer Schule als Ganzes

Viele Ideen und Ansätze im Bereich der individuellen Förderung sind in Planung, Organisation und Durchführung auf mehrere Kollegen oder gar die Schule als Ganzes angewiesen. Insofern unterscheiden sich diese Ideen von den in den drei ersten Rubriken angesprochenen Praxisbausteine, die im Wesentlichen von einer Lehrkraft in ihrem Unterricht eingesetzt werden können. Auf den Unterseiten werden nun etliche dieser Ideen dargestellt, wie sie an vielen Schule bereits praktiziert oder angedacht werden. Erfahren Sie [hier](#) mehr aus dem Material des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung München.

### 25 Individuelle Förderung mit Web-Quest

Gegenwärtig scheint das Thema "Individuelle Förderung" eine der größten Herausforderungen für die schulische Bildung zu sein. Unterricht muss um eine Komponente erweitert werden, die bisher kaum im Blickfeld von Unterrichtskonstruktoren lag: eine fachspezifische materialgestützte Binnendifferenzierung. Erfahren Sie [hier](#) mehr aus dem Material von Lehrer-Online.



### 26 Projekt: Individuelle Förderung in ganztägig organisierten Schulformen des Primarbereichs

Die Studie schließt an die Erkenntnis an, dass die Weiterentwicklung des deutschen Schulsystems bereits auf der Ebene der Grundschulbildung nach einer Umstrukturierung und Verbesserung der Förderangebote verlangt, um auch auf internationaler Ebene bestehen zu können. Gefordert ist hier eine bedarfsorientierte Ausgestaltung von Förderangeboten, die sich an den individuellen Bedürfnissen der Lernenden orientiert und deren Heterogenität in vielerlei Hinsicht berücksichtigt. Erfahren Sie [hier](#) mehr aus dem Material des Deutschen Jugendinstituts München.

### 27 Individuelle Förderung – Begabtenförderung

Die erfolgreiche Förderung von besonders begabten Kindern und Jugendlichen verlangt vor allem eins: Unsere volle Aufmerksamkeit für jedes einzelne Kind, das – wie jedes andere Kind auch – individuelle und differenzierte pädagogische Angebote braucht. (Barbara Sommer Ministerin für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen) im Vorwort der Handreichung. Erfahren Sie [hier](#) mehr aus dem Material des Internationalen Zentrums für Begabungsforschung.

### 28 Wichtige Termine kurz notiert

12. März in Frankfurt a.M.



Fortbildung „Koordinator/innen im Ganztage – Gespräche mit Mitarbeiter/innen führen“  
Serviceagentur „Ganztagig lernen“ Hessen  
Mehr Informationen [hier](#)

18. März 2009 in Magdeburg



Nichts passiert von allein – Ganztagschulkongress  
Serviceagentur „Ganztätig lernen“ Sachsen-Anhalt

25. März 2009 in Dresden



Ganztagsangebote mit Qualität gestalten – Ganztagschulkongress  
Serviceagentur „Ganztätig lernen“ Sachsen  
Mehr Informationen [hier](#)

26. – 28. März 2009 in Karlsruhe



Kinder bewegen, besser essen  
Mehr Informationen [hier](#)

27. März 2009 in Fritzlar



Fortbildung „Von der pädagogischen Mittagsbetreuung bis zu Ganztagschule:  
Beispiele für gutes Gelingen in Theorie und Praxis“  
Serviceagentur „Ganztätig lernen“ Hessen

Zahlreiche weitere Veranstaltungshinweise finden Sie im **Veranstaltungskalender** des Portals sowie auf den Seiten der **regionalen Serviceagenturen**.

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!



Ihr Team von „Ideen für mehr! Ganztätig Lernen.“

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung

Tempelhofer Ufer 11

D-10963 Berlin

E-Mail: [newsletter@ganztaegig-lernen.de](mailto:newsletter@ganztaegig-lernen.de)

Tel.: +49 / (0)30 – 25 76 76-43

Fax: +49 / (0)30 – 25 76 76-10

Bis zum nächsten Newsletter wünschen wir Ihnen eine gute Zeit. Bitte informieren Sie sich in der Zwischenzeit auf dem Internetportal <http://www.ganztaegig-lernen.de>